

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

so, die Ostereier sind aufgefuttert, der Speck sitzt mal wieder an den Hüften, da werde ich doch den Feudel schwingen wie in einem Sportstudio. Vielleicht machen meine KollegInnen mit, dann muss ich hier nicht wieder die ganze Arbeit alleine machen.

Der obligatorische Ostermarsch war ja nun leider keine so sportliche Veranstaltung, eher so eine Art Familientreffen, und von denen auch nicht zu viele. Mit mehr Pep kämen auch mehr Junge, denn die wollen ja auch Frieden. Um den Frieden bangt auch Günther Grass, dies sagt er in seinem Gedicht. Obwohl das ja eigentlich kein Gedicht ist, da reimt sich ja nix. Nun wird er dafür angegriffen. Also, ich bin ja auch nicht dafür, dass man die Israelis oder gar die Juden attackiert, das geht in die absolut falsche Richtung, aber Sorgen um den Frieden darf man sich schon machen und auch die Politik kritisieren. Und mehr hat er ja auch nicht getan. Aber die Menschen, die dort leben, egal woran die einzelnen nun glauben oder nicht, haben wahrscheinlich genauso Angst vor dem Krieg wie jeder andere auch, es sind eben Menschen.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Am nächsten Sonntag ist der Landesparteitag, neben all dem üblichen Tüdelkram soll da auch eine Kandidatin für den Parteivorstand gewählt werden. Mädels, da müssen wir ran, sonst wird aus der Kandidatin doch wieder ein Kandidat. Wollen wir das?